

Das Maler-ABC

Praxisfragen von A bis Z

A wie Abweichung trotz definierter Farbtöne

Abweichung trotz definierter Farbtöne ist immer wieder ein leidiges Thema und stößt oftmals – gerade beim Endkunden – auf Unverständnis. Wenn definierte Farbtöne, nach RAL, NCS oder Ähnlichem durch unterschiedliche Hersteller getönt werden, kommt es trotz größter Sorgfalt regelmäßig zu Farbtonunterschieden. Wie kann das passieren?



Nicht ganz einfach: Farbtöne exakt definieren!

Generell ist jede Farbgebung produkt- und herstellerabhängig. Wenn ein Metallbauer Blechteile, werkseitig nach einem RAL-Farbtönen beschichtet, an einem Objekt verbaut und ein Maler im selben Farbton Türblätter lackieren soll, wird es Farbtonunterschiede der einzelnen Flächen geben. Diese Farbtonabweichungen entstehen, da auch stoffgleiche Produkte unterschiedliche Zusammensetzungen haben können. Etwa wenn ein blauer Farbton mit einem blauen Pigment erstellt wird, aber auch Rot- und Schwarzpigmente enthält. Zudem weisen

die zu vergleichenden Flächen eine sogenannte Metamerie auf. Das heißt, dass die Farbtöne unter einer bestimmten Lichtart (etwa natürliches Sonnenlicht) zueinander passen, aber bei anderer Lichtwellenlänge (etwa Kunstlicht) deutlich voneinander abweichen. Dazu kommt, dass die verschiedenen Hersteller einen Toleranzspielraum haben, der sich im ungünstigen Fall in entgegengesetzter Richtung bewegt. Die einzelne Farbprobe kann dann dem vorgegebenen Farbton entsprechen, im Zusammenspiel am Objekt jedoch eine deutlich sichtbare Farbabweichung darstellen. Dieses Phänomen kann sich sogar noch steigern, wenn verschiedene Untergründe und/oder verschiedene Anstrichstoffe – etwa Dispersionsfarbe: matt und Alkydharzlack: seidenglänzend – an einem Objekt eingesetzt werden.

Wie kann man solche Irritationen erfolgreich vermeiden? Wenn eine völlige Farbtonübereinstimmung gewünscht wird, ist grundsätzlich ein Originalmuster zur Farbtonbestimmung heranzuziehen, hiernach können alle Beschichtungsstoffe bestmöglich nachgetönt und direkt und rechtzeitig verglichen werden! Die alleinige Vorgabe einer normierten Farbcodierung reicht dafür leider nicht aus...

Roberto Bongiovanni

Staatlich geprüfter
Farb- und Lacktechniker,
Maler- und Lackierer-
meister, stellvertretender
Leiter Anwendungstechnik
bei ZERO-LACK,
Bad Oeynhausen

